Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 410. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 477.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 2. August 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein "Cabinet friezer" in der Indianapolis Chair Manufacturing Company. 9 aug.

Verlangt: Zwei Mädchen, eine für Küchenarbeit und eine für Storearbeit. Nachzufragen 230 West McCarty Str. 8aug

Verlangt: Ein junger Deutscher, 6 Monate im Land, sucht irgendwelche Beschäftigung. Nachzufragen 192 Nord Mississippi Straße. 8aug

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Frank Kries, 18 Süd New Jerseystr. 8aug

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. No. 431 Ost McCarty Straße. 8aug

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren sucht irgend eine Beschäftigung. Nachzufragen in 301 Süd Ost Straße. 7aug

Verlangt: Ein sehr geschickter Juwelier sucht eine Stelle. Näheres in der Office der Indiana Tribüne. 7agr2

Verlangt: Ein Mann und eine Frau suchen irgend welche Beschäftigung. Näheres in der Office ds. Bl. 7agr1

Verlangt: Ein guter Arbeiter bei Hiram Schmedel, 368 Virginia Ave. 6aug

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit kann Stellung finden bei Dr. Denke-Walter No. 226 Ost Washington Straße. 3 aug.

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen; Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Sommernachts-Fest!

veranstaltet von der

Freya Loge No. 63, und der Schiller Loge No. 381,

des deutschen Ordens der Harugari, am

Mittwoch, den 2. August '82,

— in —

Fred. Klare's Garten.

zu Ehren der Großbeamten und Repräsentanten der Großloge.

Eintritt - - 25 Cents.

Das Comite.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: Von 7 — 9 Uhr Morgens. „ 1 — 3 Uhr Nachm. „ 7 — 8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.

☞ Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

LAPORTE

Lake Eis!

absolut das einzige Lake Eis, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Eishändler liefern Eis, welches auf Teichen und auf dem Kanal in der Nähe der Stadt geschnitten wurde. Bestellungen lasse man in Cobb und Branham's Kohlen-Office No. 50 Nord Delaware Straße und in der Laporte Lake Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bestellungen werden prompt besorgt. — Telephone.

A. CAYLOR.

Geschäfts-Uebernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvollst

John Bernhart.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

☞ Eine vollständige Auswahl in

Stroh-Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

☞ Sprechen Sie vor.

Neues per Telegraph.

Das Veto überstimmt.

Washington, 2. Aug. Die Fluß- und Hafenbill wurde über das Veto hinweg vom Senate mit 41 gegen 15, vom Hause mit 123 gegen 60 Stimmen passirt.

Die Conferenz.

St. Petersburg, 2. Aug. Der russische Gesandte wird nur dann wieder an der Conferenz Theil nehmen, wenn die Türkei sich bereit erklärt, Truppen nach Egypten zu schicken.

Lesseps erklärt.

Paris, 2. August. Lesseps telegraphirt, daß er nicht gegen die Einfahrt britischer Kriegsschiffe protestirt habe, sondern gegen die Verletzung der Vorschriften der Compagnie von Seiten zweier Schiffe, nachdem sich dieselben im Kanale befanden.

Allerlei.

— Christine Nilson wird am 14. Oktober ihre Reise nach Amerika antreten.

— Der Prozeß gegen die Sternpostschwindler wickelt sich mit aller möglichen Langeweile ab.

— Die Sterbefälle in Matamoras, Tex. mehren sich, und die Todesrate ist bereits größer als in Havanna.

— In New York sind von Mittag des 30. bis zum Mittag des 31. Juli 138 Personen am Sonnenstich gestorben.

— Bei Ankunft des Dampfers „State of Nevada" in Glasgow wurde der Passagier John Rapier wegen einer in Chicago begangenen Fälschung beim Wickel genommen.

— Die Toronto „Mail" kündigt an, daß in der Dominion sich eine Freischaar bilde, welche dem britischen Mutterlande in seinem Kampfe gegen Arabi Bey zu Hülfe kommen wolle. — „Ja, möglich ist's wohl, aber wahrscheinlich nicht," wie ein altes Schnadahüpferl singt.

— In Baltimore hat die Kinderpistole am 4. Juli 1881 nicht weniger als zwanzig Todesfälle verursacht. Der Stadtrath erließ darauf ein strenges Verbot gegen die Verfertigung und den Verkauf des mörderischen Spielzeuges. Das Verbot wurde streng durchgeführt. In Folge davon hatte Baltimore dieses Jahr bloß einen Todesfall durch die Kinderpistole, während andere Städte sie beim Dutzend zählten. Baltimore's Beispiel sollte überall nachgeahmt werden.

— Der Stand der Baumwollenernte im nördlichen Texas ist laut dem jüngsten Bericht des Sekretärs des Ackerbaubureaus jenes Staates vortrefflich. Die Pflanze hat nahezu die erforderliche Höhe und Kraft erreicht, um eine volle Ernte in Aussicht zu stellen. Der Zeitpunkt für die Ernte wird der gewöhnliche sein, nämlich zwischen dem 16. und 25. August. Bis jetzt haben sich noch keine Raupen gezeigt.

— Der jüngste Regen scheint in Verbindung mit dem warmen Wetter dem Welschkorn von großem Nutzen gewesen zu sein, und man darf jetzt mit Recht auf außerordentlich günstige Ergebnisse hoffen. Die 1880er Weizenernte der Ver. Staaten betrug 159,591,093. und die Maisernte 1,762,909,846 Bushel. Dieses Jahr wird sich die Weizenernte wohl auf 500 Millionen Bushel stellen und die Kornernte, wenn sie in gleicher Weise zunimmt, die Höhe von über 2,000,000,000 Bushel erreichen.

— Der Kampf zwischen welschen und irischen Kohlengräbern in Wales, England, von welchem die Drathnachricht sprach, ist durch militärisches Einschreiten geschlichtet worden. Näheres fehlt; aber Brodneid und politischer Zwist scheinen Ursache zu diesem Kampfe abgegeben zu haben. Die Welschen sind, zwar nicht alle, aber überwiegend, die loyalsten aller Briten, weswegen man ihnen wohl auch Soldaten zu Hülfe geschickt hat.

Drahtnachrichten.

Veto.

Washington, 1. August. Der Präsident belegte die Fluß- und Hafenbill mit seinem Veto. In seiner Botschaft sagt er, daß viele der Bewilligungen für allgemeine nothwendige und nützliche Zwecke seien, dagegen seien viele bloß für Zwecke von lokalem Werthe und in keiner Weise dem öffentlichen Wohle dienstbar, noch nöthig für den Handelsverkehr. Zu solchen Ausgaben habe der Congreß kein Recht. Diese Bewilligungen seien fortwährend gestiegen, in 1870 seien 4, in 1875 7, in 1880 9, in 1881 12 Millionen verausgabt worden. Er könne nicht damit übereinstimmen, solche Summen für diese Zwecke auszugeben. Dieselben überschreiten das Bedürfniß des Landes. Er empfehle, einstweilen die Bewilligungen um die Hälfte zu reduziren, wenn der Congreß wieder zusammenkommt, könne die Sache ja wieder besprochen werden.

Die Arbeiter-Situation in Pittsburg.

Pittsburg, 1. August. Die „National Tube Works" werden heute die Arbeit wieder aufnehmen. 150 nicht zur Union gehörige Leute wurden engagirt. Die Firma beabsichtigt in Zukunft mit der Union nicht mehr zu unterhandeln. Die Arbeiter machen sich nicht viel aus diesem Verfahren. Sie meinen, es werde sich für die Fabrikanten doch nicht bezahlen, mit unerfahrenen Leuten zu arbeiten.

Das Eisenbahnunglück.

South Bend, 1. August. Das gestrige Eisenbahn-Unglück scheint die Folge verbrecherischer Fahrlässigkeit zu sein. Die Depesche, welche die Ordre enthielt, den östlich gehenden Zug bei Palmer auf ein Seitengeleise zu bringen, wurde nicht abgeliefert. Beide Züge liefen mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen per Stunde. Die beiden Lokomotivführer sind schwer verletzt. Ihre Beine sind gebrochen und sie trugen auch innerliche Verletzungen davon. Die Hilferufe der in dem brennenden Wagen befindlichen Tramps waren entsetzlich, aber es war unmöglich ihnen nachzukommen.

Schiffsnachrichten.

New York, 1. Aug. Angek.: „Bothnia" von Liverpool; „Westphalia" von Hamburg; „Helmshedt" von Cardiff. Abgeg.: „Wisconsin" nach Liverpool.

Glasgow, 1. Aug. Angekommen: „State of Nevada" von New York.

Per Kabel.

Sucht sie zu gewinnen.

Alexandria 1. August. Kamel Pascha versucht die Beduinen zu treffen, welche nach Alexandria marschiren und sich noch nicht unter dem Einflusse Arabi's befinden, um mit ihnen zu unterhandeln.

Verhaftung.

Arabi hat 27 Paschas welche dem Khedive freundlich sind, verhaften lassen.

550

Alexandrien, 1. Aug. Die Anzahl der in Damanhoor, Tantah und Mihalla ermordeten Christen beläuft sich auf 550.

Der Gouvernör von Asiot hält die Stadt mit 2000 Mann für den Khedive. Asiot ist die Hauptstadt von Oberegypten und der wichtigste militärische Punkt südlich von Cairo.

Dechair

wurde auf Befehl Arabi's nach Cairo geschickt und wird gut behandelt.

Deutschland's Stellung.

Cairo, 1. Aug. Die Weigerung Italiens gemeinschaftlich Arabi Pascha zu bekämpfen, kennzeichnet die Stellung Deutschland's und Oestreich's. Aus zuverlässiger Quelle wird gemeldet, daß Preußen seine passive Stellung aufgeben und dem anmaßenden Vorgehen Englands entgegentreten werde.

Lokales.

☞ Job. Sahlhorst hat sich schon wieder einmal der Langfingerei schuldig gemacht und wurde eingesteckt.

☞ Das vom Liederkranz für das Indiana Sängerfest erwählte Central Comite wird sich morgen Abend organisiren.

☞ Mason J. Oogand hat in einer Petition an die County-Commissäre darum nachgesucht, daß die 20. Straße geschlossen werden.

☞ John Gallatan hat den Advokaten Hadley durchgehauen und seine Frau provozirt und wurde daher bei Squire Thompson verklagt.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe. 15c.

☞ Heute erhielt unser Polizeichef aus Richmond telegraphische Nachricht, daß man dem Burschen welcher John Pfaff's Fuhrwerk gestohlen hat, auf der Spur sei.

Die Platform.

Wir sind in der That erstaunt über das an Einstimmigkeit grenzende Votum, mit welchem die Anti-Prohibitionsresolution in der heutigen demokratischen Staats-Convention angenommen wurde. Nur ein paar einzelne Delegaten wagten ein schüchternes Nein und der Versuch des Delegaten von Monroe County, die Convention anders zu stimmen, mißlang an deren entschiedenen Stimmung.

Wir sind mit der Platform zufrieden. Sie giebt der Idee der Volksherrschaft vollständig Ausdruck, drückt sich aber zugleich deutlich dahin aus, daß auf Grundlage der Constitution das Volk schon bei der nächsten Wahl, nämlich bei der Wahl seiner Vertreter in der Legislatur seine Absicht zum Ausdruck zu bringen berechtigt sei, daß die Frage schon im nächsten November vorliege.

Die Platform ist unzweideutig, klar, und bestimmt, und läßt gar keine andere Deutung zu, wenn wir auch zugeben müssen, daß sie sehr geschickt und mit aller möglichen Rücksicht für die Submissionisten abgefaßt ist.

Wir sind der Ansicht, daß das liberale Element mit der Platform zufrieden sein und sich mit gutem Gewissen auf dieselbe stellen kann.

Briefliste.

Indianapolis, 2. August 1882.

Inländische Briefe.

1. Asimus Adolph
2. Finsterle Fred.
3. Goldstein Louise
4. Helmuth Mary
5. Heilmann Ant. (Chas. Kahn)
6. Levo D. L. (Wittwe)
7. Miller Fred.
8. Schaur Jac.
9. Schulte Franz Mrs.

Ausländische Briefe.

10. Diesenreiter Jul.
11. Immink Gerd.
12. Meyer Nic.

J. A. Wildman, Postmeister.

☞ Charles Selking von Mt. Jackson wurde gestern bei Squire Seibert wegen Sonntagsverkaufs bestraft.

☞ Rev. Myron W. Reed hat erklärt, daß er die Nomination für Gouverneur annehmen würde, wenn ihn die „Knights of Labor" unterstützen würden.

☞ Maggie Schaffer wurde heute Mittag als Vagabundin aufgegriffen und verhaftet. Sie ist halbverrückt und sollte in eine Anstalt gebracht werden. Außerdem wurden noch einige Trunkenbolde im Stationshause abgeliefert.

☞ Die Convention des 7. Distrikts, zu dem Marion, Hancock und Shelby Co. gehören, hat die folgenden Herren an die betreffenden Comites erwählt:

Platform—Thomas A. Hendricks.

Permanente Organisation—Austin H. Brown.

Vice-Präsident—C. J. Gleßner.

Sekretär—S. L. Major.

Beglaubigungen—Ephraim Marsh.

Staats-Central-Committee — Jim Cropsey.

☞ Das Fuhrwerk von Mason F. Osgood wurde gestern gestohlen. Das Pferd, welches an einem Pfosten gebunden war, hatte sich los gemacht und lief mit dem Buggy die Nord Meridianstraße hinauf. Dort wurde es von einem Farbigen angehalten und als dieser mit dem Fuhrwerk in die Nähe des Circels kam, kam ein anderer Farbiger daher, behauptete, das es sein Pferd sei und nahm Besitz von dem Fuhrwerk. Seitdem hat man nichts mehr von demselben gehört.

☞ Die Großloge des Ordens der Harugari war heute in Sitzung. Die Versammlung organisirte sich durch die Erwählung des C. F. Tenter von Mt. Vernon zum Vorsitzenden und Louis Epert von Evansville zum Sekretär. Die verschiedenen Berichte wurden entgegengenommen und einem Comite zur Prüfung übergeben. Die Beamten der Großloge sind:

G. B.—C. F. Tenter von Mt. Vernon.

D. G. B.—John Wiegand von Evansville,

Groß-Sekr.—Louis Epert von Evansville,

Groß-Schatzmeister—C. B. Ratjen von Lawrenceburg.

☞ Mary Youtzey legte heute Morgen dem Gericht eine schauderhafte Jeremiade vor, zum Zwecke einer Scheidung von ihrem Gatten William. Derselbe traktirte sie schon seit ihrer Verheirathung, welche am 11. Juni 1881 erfolgte, mit Prügelsuppe und hat sie stets dazu zwingen wollen, ein Leben der Schande zu führen. Die Frau verlangte daß ihr Mann vor Allem unter Bürgschaft gestellt werde, weil er ihr Leben bedroht. Außer einem Scheidungsdekret verlangt sie auch die Aufsicht über zwei der Ehe entsprossene Kinder. Es wird nicht angegeben ob das Zwillinge sind, aber die Leute sind erst wie oben bemerkt, seit einem Jahre verheirathet.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentuck Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KŒPPER, 35 Ost Maryland Str.

Unsere deutschen Freunde

finden alles Wünschenswerthe in

Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!

in No. 52 Nord Pennsylvania Straße,

1 Square westlich vom Markt-Haus.

☞ Köstliche und aufmerksame Verkäufer werden sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

Edward Goe und Co.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

Jetzt ist die Zeit für Sommer-Hüte

Wer eine große Auswahl von modernen Hüten zu niedrigen Preisen sucht, der spreche bei uns vor.

Bamberger,

No. 16 Ost Washington Str.

Das Leben und Wirken

— von —

James A. Garfield

dem 20. Präsidenten der Ver. Staaten.

— Nebst der —

Beschreibung seines tragischen Todes,

— von —

John Clark Ridpath, LL. D.

Mit vielen Illustrationen.

Gebunden in extra-feinem "English cloth" schwarz und vergoldet.....$2.50

Gebunden in halb Marokko, mit vergoldetem Deckel und marmorirtem Schnitt.....$3.00

☞ Zu haben in:

A. SCHMIDT'S,

Buch- und Zeitungs-Agentur

No. 113 Greer Straße.

Politische Ankuendigungen.

Republikanische Candidaten.

Für Auditor:

John W. Pfaff,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Auditor:

Jesse C. Adams,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Schatzmeister:

W. G. Wasson,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

O. W. Voorhis,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

George F. Branham,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:

James W. Heß,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Wm. F. Keay,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

David F. Swain,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

Charley Tutewiler,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Clerk der Supreme-Court.

J. W. Gordon,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

E. W. Pursell,

Zahn-Arzt,

28½ Süd Illinois Straße,

(geg. vom Occidental Hotel.)

☞ Lachgas-Einrichtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter

(Justice of the Peace.)

No. 12½ Nord Delaware Straße,

Zimmer No. 6. — Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Dr. Westhoelter,

Deutscher Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

☞ Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt

339 Süd Delaware Straße,

INDIANAPOLIS, IND.

☞ Es wird auch Deutsch gesprochen.

9½ Pfund Granulated Zucker!

für $1.00.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)